

Moderation & Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung

Inhouse-Ausbildung

für MitarbeiterInnen der Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung,
von Stadt- und Regionalmarketing, Tourismus und ländlicher Entwicklung

Trainerin: **Dipl. Geogr. Anja Terpitz (Mediatorin)**

- **Inhouse-Ausbildung zur Moderation & Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung**
- **Hochschulzertifikatslehrgang** der Steinbeis-Hochschule Berlin, Akademie für Mediation, Soziales und Recht
- **Maximal 12 Teilnehmer** – für ein intensives Lernerlebnis
- **eine erfahrene Trainerin** – ermöglicht den Transfer in die Praxis
- **praxisorientierte** Vermittlung und Anwendung moderativer und mediativer Methoden
- **Akkreditiertes Ausbildungsinstitut** des Deutschen Forums für Mediation e.V.

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Main Office Leipzig:

Hohe Straße 11
04107 Leipzig
Tel: (0341) 22 513 18
Fax: (0341) 22 541 351

Office Stuttgart:

Filderhauptstr. 142 (SHMT)
70599 Stuttgart
Tel: (0711) 787 828 676
Fax: (0711) 787 828 677

info@steinbeis-ausbildung.com
www.steinbeis-ausbildung.com

"Bei uns lernen Sie moderieren und mediieren, nicht referieren."

✓ **Die Steinbeis-drei Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen.

Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit.

Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert.

Die dritte Säule beinhaltet die Umsetzung in der beruflichen Praxis – die Grundlagen werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie!

✓ **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Inhouse-Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Kein Problem, unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für ein ausführliches Gespräch gerne zur Verfügung und nehmen sich ausreichend Zeit für Sie. Auch ein Trainergespräch können wir gerne individuell vereinbaren. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

✓ **Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg.

✓ **Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“**

Zur Ausbildung erhalten Sie umfassende Ausbildungsmaterialien, eine Steinbeis-Tasche mit hilfreichen Unterlagen sowie einem „Starterkit“. Die Unterlagen aktualisieren wir für Sie fortlaufend.

✓ **Abschluss mit Hochschulzertifikat und Verbandszertifizierung**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

Der Aufbau der Weiterbildung folgt einer modularen Vorgehensweise von insgesamt 80 Zeitstunden. Die einzelnen Schwerpunkte werden dabei nicht isoliert, sondern immer im jeweiligen Zusammenhang betrachtet. Integrativer Bestandteil eines jeden Moduls ist die Erarbeitung eines konkreten Prozessablaufes mit der Konzentration auf zu behandelnde Themen und Fragen.

Der Fokus liegt auf der praxisorientierten Vermittlung und Anwendung moderativer und mediativer Methoden. Derzeitige Projekte, die in den Städten, Kommunen und Regionen geplant und umgesetzt werden, zeichnen sich durch eine zunehmende Komplexität und eine Vielzahl involvierter Entscheidungsträger aus.

Die Weiterbildung vermittelt mit der Mediation und Moderation Methoden, die eine zielgerichtete und effiziente Einbindung einer Vielzahl von Entscheidungsträgern und Sicherheit im Lösen von Konflikten ermöglichen.

Die Steinbeis-Weiterbildung umfasst 80 Zeitstunden. Die Absolventen erhalten ein Zertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin, Akademie für Mediation, Soziales und Recht.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die in den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadt- und Regionalmarketing, Tourismus und ländliche Entwicklung tätig sind. Konkret angesprochen sind Mitarbeiter in Planungsbüros, der Verwaltung, Ämtern für Wirtschaftsförderung sowie Stadt- und Regionalmanager in Unternehmen und Vereinen.

Ihr Nutzen

Die Weiterbildung baut auf vorhandenen Erfahrungen und Praxiswissen auf. Das Profil der Trainerin gewährleistet zum einen die anwendungssichere Vermittlung der Methoden und erfüllt zum anderen den hohen Anspruch an den spezifischen Praxisbezug. Durch die Anwendung von Moderation und Mediation lassen sich folgende Mehrwerte generieren:

- effiziente und zügige Umsetzung gesetzter Ziele
- sichere und systematische Einbindung verschiedener Interessengruppen
- fundierte Steuerung von Entwicklungsprozessen
- Vertrauen und Akzeptanz in Ihre Führungsrolle
- Erweiterung der persönlichen Kompetenzen
- Profilierung als Integrations- und Führungsfigur

Methode und Zertifizierung

Die Inhouse-Ausbildung basiert auf drei Säulen: Theoretisches Lernen und Wissensvermittlung einerseits, sowie selbstreflexives Lernen und Üben andererseits. Ziel ist es, den Transfer des Erlernten in die eigene berufliche Praxis zu gewährleisten. Die Trainerin ist interdisziplinär und verfügt über umfassende, praktische Mediationserfahrungen. Nach Teilnahme und bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen ein Hochschulzertifikat der staatlich anerkannten Steinbeis-Hochschule Berlin, Akademie für Mediation, Soziales und Recht.

Modulüberblick	Zeitstunden
Modul 1: Grundlagen der Moderation und der Mediation	16
Modul 2: Fragen statt Ratschläge geben – Kommunikation in der Mediation	16
Modul 3: Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung	16
Modul 4: Moderation in der Stadt- und Regionalentwicklung	16
Modul 5: Beteiligungsverfahren & Großgruppen-Mediation	8
Kolloquium	8
Studienarbeit, Selbststudium, Transfer	96
⇒ Abschluss Moderator in der Stadt und Regionalentwicklung (Steinbeis) mit Hochschulzertifikat	176

Die einzelnen thematischen Schwerpunkte werden in der Inhouse-Ausbildung nicht isoliert, sondern immer im Zusammenhang betrachtet.

Unser Ziel am Ende der Ausbildung ist, dass Sie in Konflikten souverän und sicher vermitteln können.

Modul 1: Grundlagen der Moderation und der Mediation

Ziel des Einführungsseminars ist es, einen ersten groben Überblick über Moderation und Mediation als Methoden für die Stadt- und Regionalentwicklung zu geben. Neben dem Ablauf und Grundprinzipien werden Anwendungsbereiche thematisiert. Weiterhin werden Grundlagen der Kommunikation sowie einzelne Techniken vermittelt.

Thema	Inhalt und Methode (2 Tage)
Mediation: Grundzüge, Definition, Prinzipien und Idee	Grundzüge und Idee der Mediation, Grundprinzipien der Mediation „Erlernbarkeit“ von Mediation
Phasen der Mediation	Grober Überblick über Phasen der Mediation
Unterschiede zu anderen Verfahren	Erarbeitung der wesentlichen Unterschiede zu anderen Konfliktlösungsmethoden wie Gerichts-, Schlichtungs- und Schiedsverfahren, Abgrenzung zu Therapie und Beratung
Haltung des Mediators (Grundzüge)	Mediation als Haltung – Aufgaben und Rollen des Mediators, Erfahrung, Reflexion und Umgang mit der Neutralität und Allparteilichkeit
Moderation: Grundzüge, Definition	Grundzüge und Ablauf der Moderation, Rolle & Aufgaben des Moderators Anwendungsbereiche
Kommunikationstechniken	Theorie der Kommunikation; Kommunikationsmuster und Kommunikationsverlauf in der Mediation; einzelne Techniken, wie Paraphrasieren, Fokussieren, Partialisieren, aktives Zuhören, Konkretisieren etc.
Konflikte	Typologie von Konflikten; verschiedene Konflikttiefen und ihre Bearbeitungsmöglichkeiten; Konfliktanalyse, Konflikteskalation, Dynamik und Stufen; Funktionen von Konflikten (innerhalb der Konfliktparteien und innerhalb der Gesellschaft)

Modul 2: Fragen statt Ratschläge geben – Kommunikation in der Mediation

Ziel dieses Moduls ist das Erlernen und Beherrschen von Fragetechniken – dem zentralen „Handwerkszeug“ des Mediators und Moderators. Schwerpunkt ist die Entwicklung einer methodisch fundierten Vorgehensweise, die ein situativ angemessenes Fragen ermöglicht.

Thema	Inhalt und Methode (2 Tage)
Grundlagen mediativen Fragens	Einführung in die Technik des Fragens, Sinn von Fragen im systemischen Sinn – warum es besser ist, als Mediator zu fragen, anstatt Ratschläge zu geben
Hypothesen	Wie komme ich als Mediator auf geeignete, hilfreiche Fragen? Ressourcenorientierte Hypothesenarbeit in der Mediation – Auswege aus festgefahrenen Konfliktmustern und Problemorientierung
Fragematrix	Das „Neun-Felder-Modell“ in der Mediation
Fragen zur Selbstbehauptung	Mit reflexiven Fragen die Medianten in ihrer Wirklichkeit abholen, Interessen und Bedürfnisse erarbeiten, Ressourcen erkennen
Fragen zur Wechselbezüglichkeit	Wie die Medianten einen anderen Blick auf den Konflikt bekommen, Zirkuläres Fragen in der Mediation – Perspektivenwechsel durch Fragen
Umgang mit Widerständen in der Mediation	„Verbotene“ Fragen in der Mediation? Fragen zum Entwickeln von Lösungen, Bewerten und Verhandeln
Lösungsfragen	Wenn es nicht nur um die Lösung geht – Veränderung von Kommunikationsmustern der Medianten; prozessorientierte und transformatorische Fragen in der Mediation

Modul 3: Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung

Ziel dieses Moduls ist es, die Anwendungsbereiche mediativer Grundlagen in der Stadt- und Regionalentwicklung sowie den angrenzenden und verwandten Disziplinen zu erörtern und praxisrelevante Fallbeispiele aufzuzeigen, in denen die Mediation als Schlüsselqualifikation zum Einsatz kommen kann. Ziel des Moduls ist es weiterhin, die Kurzmediation als Methode für Krisengespräche kennenzulernen und am Fallbeispiel zu trainieren.

Thema	Inhalt und Methode (2 Tage)
Anwendungsbereiche	Anwendungsfelder und Besonderheiten in der Stadt- und Regionalentwicklung, Definition der Anwendungsbereiche in angrenzenden und verwandten Teilbereichen, Entwicklung praxisnaher Fallbeispiele
Einbindung der Verwaltung	Fragen der Einbindung der Verwaltung, insb. Verwaltungsermessen, Rechtsstaats- und Demokratieprinzip
Konflikte im öffentlichen Bereich	Konfliktbearbeitung und -tiefe; Problem der Identifikation der Betroffenen; Lage des Kristallisationspunktes
Institutionen als Akteure	Persönliches Vertrauen; Vielschichtigkeit von Institutionen; Glaubwürdigkeit
Kurzmediation/Krisengespräch	
Vorlaufphase	Vorlaufphase in der Mediation – Auftragsklärung, Vorgespräche, Ergebnisoffenheit
Phasen der Mediation	Phasenmodell der Mediation und dessen Grenzen in der Kurzmediation
Einzelgespräche	Sinn und Zweck von Einzelgesprächen; Gefahren und Risiken von Einzelgesprächen
Verfahrensmanagement	Ablauf und Verfahren

Modul 4: Moderation in der Stadt- und Regionalentwicklung

Modul 4 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Ablauf sowie der Vor- und Nachbereitung einer Moderation. Neben den Moderationstechniken werden auch Visualisierungs- und Kreativitätstechniken vorgestellt. Im Rahmen des Rollenspiels haben die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst eine Moderation zu erfahren und zu leiten.

Thema	Inhalt und Methode (2 Tage)
Anwendungsbereiche	Anwendungsbereiche in der Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismusplanung und -entwicklung
Moderationstechniken	Überblick über Moderationstechniken
Visualisierungs- und	Grundlagen der Visualisierung, einzelne Visualisierungsmethoden und -techniken
Kreativitätstechniken	Grundlagen der kreativen Lösungsfindung
Ablauf und Struktur	Strukturierung einer Moderation, Planung des Ablaufs, Zeitmanagement
Moderationsplan	Vorbereitung einer Moderation mittels Moderationsplan
moderative Selbsterfahrung	Moderation im Rollenspiel

Modul 5: Beteiligungsverfahren & Großgruppen-Mediation

Ziel dieses Moduls ist es, auf Grundlage der Mediation Beteiligungsverfahren für die Konzeption und Umsetzung von lokalen und regionalen Entwicklungsstrategien am Fallbeispiel zu erarbeiten und dabei besonders auf die Struktur und die Besonderheiten des Verfahrens einzugehen. Neben der Mediation werden die Grundzüge von Kreativitäts- und Moderationstechniken vermittelt. Eine besondere Bedeutung kommt der Frage nach Beteiligung aller relevanten Akteursgruppen und deren Erwartungen an den Entwicklungsprozess zu.

Thema	Inhalt und Methode (2 Tage)
Strukturierung und Steuerung von Entwicklungsprozessen	Mediation in der Konzeption und Umsetzung regionaler Entwicklungskonzepte, Einbindung aller relevanten Interessengruppen, Sicherstellung der Information und Beteiligung aller Akteure und Entscheidungsträger
Arbeit in Netzwerken und Arbeitsgruppen	Vermitteln, Steuern, Umgang mit Widerständen
Konfliktvermittlung in Großgruppen	Umgang mit großen Gruppen, Einzelgespräche, Co-Mediation
Haltung und Rolle des Vermittlers	Sicherstellung der Neutralität und Allparteilichkeit
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit in der Mediation – Instrumente und deren Umsetzung
Implementierung in der Praxis	Einsatz mediativer Techniken im beruflichen Alltag



Dipl. Geogr. Anja Terpitz (Mediatorin)

Anja Terpitz arbeitet seit mehreren Jahren als Mediatorin, Trainerin und Beraterin.

Als Managerin war sie bereits mehr als 5 Jahre in einer ILE-Region tätig und ist aktuell für die Entwicklung der Region Leipzig mitverantwortlich. Sie ist Inhaberin des Unternehmens Mediation & Marketing, Kooperationspartner des Steinbeis Beratungszentrums

Wirtschaftsmidiation sowie Dozentin für „Stadt- und Regionalmarketing“ an der Universität Leipzig.

Am Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmidiation leitet sie die Weiterbildung „Moderation und Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung“.

Arbeitsschwerpunkte

- Mediation im öffentlichen Bereich
- kommunale Fusionsverhandlungen
- innerbetriebliche Mediationen
- Organisationsentwicklung
- Prozess- und Workshopmoderation

Lehrtätigkeit

Lehrbeauftragte für Stadt- und Regionalentwicklung an der Universität Leipzig, Institut für Geographie, Lehrbeauftragte für für „Mediation“ an der Diploma - Europäische Fachhochschule Nordhessen, verantwortliche Trainerin für Mediations- und Moderationsausbildungen

Veröffentlichungen

Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, unter anderem Praxishandbuch Mediation (2010): „Mediation – eine Methode für kommunale Fusionsverhandlungen? Fallbeispiel WERMUDA“; Standort, Zeitschrift für angewandte Geographie (2009): „Der lange Weg zu Region“; Deutsche Gesellschaft für Mediation DGM-Newsletter 01/2008: „Mediation für kommunale Fusionsverhandlungen“ usw.

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Diplom-Geographie an der Universität Leipzig, mit längeren Forschungsaufenthalten in Pécs (Ungarn), Budapest und Nürnberg. Neben Fortbildungen im Bereich Regionalentwicklung (TU Dresden) folgten 2005 die Ausbildung zur Mediatorin (TÜV Rheinland Akademie) und 2007 das weiterbildende Studium an der Fernuniversität Hagen mit Schwerpunkt Wirtschaftsmidiation.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Reflexionsvermögen, kommunikative Fähigkeiten und Offenheit anderen Menschen gegenüber – dies sind die Kriterien, die Teilnehmer für die Weiterbildung mitbringen mögen. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft bestehen, sich in der Gruppe, durch praktische Übungen und Rollenspiele mit dem Thema auseinanderzusetzen. Vorkenntnisse aus der Mediation und Moderation sind nicht erforderlich.

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von min. 3 Jahren (Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.)

Bewerbungsunterlagen (in PDF Form)

Lebenslauf mit Foto, Zeugniskopie höchster Abschluss

(nach Möglichkeit in elektronischer Form an info@steinbeis-mediation.com)

Erwerb eines Hochschulzertifikates



Sie haben die Möglichkeit, einen hochwertigen Abschluss mit Hochschulzertifikat an der Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin gemäß der geltenden Prüfungs- und Studienordnung zu erwerben.

- Sie sind berechtigt, die Bezeichnung Moderator in der Stadt- und Regionalentwicklung (Steinbeis) zu tragen.
- Sie erhalten Credit Points (CP) nach ECTS, die Ihnen in anderweitigen Hochschulorten und Ausbildungen angerechnet werden können.
- Sie haben ein anerkanntes Zertifikat einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

Die Abschlussprüfung für das Hochschulzertifikat besteht aus:

- Referat (20 Minuten) und anschließendes Kolloquium.
- Wissenschaftliche Hausarbeit (12 Seiten) – das Thema können Sie in Abstimmung mit uns frei wählen. So hat ihr Thema einen direkten, persönlichen Bezug. Möglich sind praktische und theoretische Themenstellungen.

Präsenztermine

Die Ausbildung Moderation & Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung wird als Inhouse-Schulung durchgeführt. Die Ausbildung beträgt 10 Ausbildungstage. Die Termine können individuell vereinbart werden.

Seminarort

Inhouse-Schulung

Wir verfügen über eigene Räumlichkeiten an unseren Standorten Leipzig, Stuttgart, Berlin und Essen. Alternativ können auch Ihre Räumlichkeiten genutzt werden.



Investition

Die Ausbildungskosten umfassen Modul 1 bis 5, inkl. Verpflegung und Ausbildungsmaterialien.

Gesamtinvestition nach individueller Vereinbarung.

Ratenzahlung kann individuell vereinbart werden.

Nutzen Sie die Förderprogramme von Bund, Ländern oder der Europäischen Union

Individuell passende Förderstrategien finden zukünftige Teilnehmer am besten mit Hilfe des Förderassistenten der Webseite der Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter:

<http://www.foerderdatenbank.de>

Das Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation erstellt dazu gern notwendige Angebote. Die Abwicklung der Förderanträge obliegt dennoch den Teilnehmern selbst, nicht dem Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation. Um einen positiven Förderbescheid zu erhalten, ist es in der Regel ratsam, sich **vor** einer verbindlichen Anmeldung zur Ausbildung mit den jeweiligen Förderstellen in Verbindung zu setzen. **Die unverbindliche Reservierung eines Seminarplatzes ist unkompliziert möglich und empfehlenswert.**

Anmeldung und Bewerbungsunterlagen

Zur verbindlichen Anmeldung senden Sie uns bitte das folgende Anmeldeformular ausgefüllt per Post an:

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation
Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Sie können uns den Anmeldebogen auch gerne vorab faxen: (0341) 22 54 13 51.

Gleichzeitig ist die Einsendung eines Lebenslaufes mit Foto sowie einer Zeugniskopie des höchsten Abschlusses (Studium/Beruf), nach Möglichkeit in elektronischer Form an

info@steinbeis-ausbildung.com,

erforderlich. Diese Vorgehensweise dient zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den Richtlinien der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nach Sichtung aller Unterlagen wird eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse versandt und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Weitere Informationen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Tel.: +49 (0) 3 41 – 2 24 86 61

Fax: +49 (0) 3 41 – 22 54 13 51

E-Mail: info@steinbeis-ausbildung.com

Steinbeis Mediationsforum e.V. –

wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht „alleine“

Unser Alumni-Verein begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Steinbeis-Mediationsforum e.V. profitieren können:

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Intensiver Dialog mit Unternehmen
- Regelmäßige Vorträge sowie Angebote über Fort- und Weiterbildung
- 15% Rabatt auf alle Veranstaltungen des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (außer Ausbildungen)
- 10% Rabatt (außer Bücher/ Zeitschriften) sowie versandkostenfreie Lieferungen bei Bestellungen auf www.mediatorenshop.com
- Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist ein Abonnement des Fachmagazins Die Wirtschaftsmediation
- Mitarbeit in Fachgruppen, u.a.:
 - Bauen und Planen
 - Familie und Mediation
 - Intervention / Supervision
 - Online-Mediation

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter www.steinbeis-mediationsforum.de.



Unser Fachmagazin *Die Mediation*

Durch unsere Herausgeberschaft sind wir immer am Puls der Mediation und des betrieblichen Konfliktmanagement und versorgen Sie mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Damit Sie auch nach der Ausbildung Ihren Wissensschatz in Sachen Konfliktmanagement ausbauen, empfehlen wir ein Jahresabonnement mit allen Vorteilen.

Weitere Informationen unter finden Sie unter <http://www.die-mediation.de/>.

Vorab per Fax möglich unter: (0341) 22 541 351

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation
Hohe Straße 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung
des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (SBZ) an:

Titel der Ausbildung: Moderation & Mediation in der Stadt- und Regionalentwicklung (Inhouse)

Termine nach Vereinbarung

Ort der Veranstaltung:
Inhouse

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name, Vorname	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> privat, siehe Wohnanschrift <input type="checkbox"/> Kostenübernahme durch (bitte vollständige Firmierung angeben):
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Steinbeis Beratungszentren GmbH habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (per Anmeldebogen) vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an das Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung.

Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Stuttgart.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.